



Die Saison in der Lauenauer Eishalle läuft sehr gut, erklärt der Vorstand.

# Saison in Eishalle läuft bisher sehr gut

Vorstand zeigt sich zufrieden / Bis Ende Februar geöffnet

**LAUENAU (jb).** Mehr als die Hälfte der Saison in der Lauenauer Eishalle ist jetzt schon. Bereits Ende Oktober hatte die Halle für alle Schlittschuh-Begeisterten geöffnet. Nadine Schaefer vom Vorstand zeigt sich mehr als zufrieden mit der diesjährigen Saison. Noch bis Ende Februar soll die Eishalle geöffnet bleiben.

In 2020 musste die Eishalle geschlossen bleiben. Diese Saison konnte jedoch wieder geöffnet werden – und das freute nicht nur den Vorstand sondern auch die zahlreichen Besucher, die bereits in der Eishalle Schlittschuhlaufen, Eisstockschießen und vieles mehr waren. Bereits in den ersten Tagen waren zahlreiche Menschen gekommen und das ebnete, trotz der ständig neuen Corona-Regelungen, bis jetzt nicht ab.

„Wir sind bisher wirklich sehr zufrieden“, resümierte Nadine Schaefer. „Diese Saison läuft bisher viel besser als erwartet“ – und das, obwohl derzeit nur so genannte „Laufzeiten“ möglich sind. Konkret bedeutet

das, dass die Öffnungszeiten am Wochenende immer wieder durch einstündige Pausen unterbrochen werden müssen, in denen fleißig desinfiziert und gelüftet werden muss. So hat die Eishalle samstags und sonntags von 10 bis 12 Uhr, 13 bis 15 Uhr und 16 bis 18 Uhr geöffnet, wochentags von 15 bis 18 Uhr. Dementsprechend gab es in dieser Saison auch keine Dauerkarten und ein Ticket, das drei Euro kostet, gilt jeweils nur für eine Laufzeit. „Gerade für Besucher, die von weiter weg kommen, ist das natürlich ärgerlich eine Stunde dann warten zu müssen“, erklärt Schaefer. Auch mussten bereits ein paar Menschen wegen der begrenzten Besucherzahlen am Eingang abgewiesen werden. Die Alternative wäre aber die Absage der Saison gewesen. „Und das wollten wir nicht“, sagt Schaefer. Bisher hätte sich auch noch niemand deswegen beschwert.

Generell würden die Besucher verständnisvoll auf die geltenden Regelungen – darunter 2G-plus, außer für Kinder und Jugendliche, und FFP2-Masken-

pfligt, sobald man das Eis verlässt – reagieren. Übrigens: wer geboostert ist, braucht keinen aktuellen Corona-Test vorzeigen. „Aktuelle Informationen können Besucher immer auf unserer Homepage, [www.eishalle-lauenau.de](http://www.eishalle-lauenau.de), finden“, erklärt Schaefer. Dort finden Besucher nicht nur das Anmeldeformular, das ausgefüllt die Wartezeit am Eingang verringert, sondern auch das „Book and play“-System, mit dem die Eisstockplätze gebucht werden können. Eisstockschießen ist wochentags von 18.30 bis 20.30 Uhr möglich – und auch das wurde bisher sehr gut in dieser Saison angenommen. Weitere Aktionen, wie ein Eltern-Kind-Kurs, Kindergeburtsstage und die Nikolausaktion, fanden ähnlichen Anklang. Auch aus den einstündigen Pausen kann Schaefer etwas Gutes ziehen: „Für die Eismeister und auch das Eis ist das viel besser, weil das Eis in der Zeit viel besser durch härten kann“, erklärt sie. „Jetzt hoffen wir, dass die Saison bis Ende Februar so gut weiter läuft.“

Foto: jb/privat